

Stationen aus der 20-jährigen Geschichte des SC Frankfurt (Oder) Leichtathletik e.V.

31. Mai 1994: Gründung des Vereins
- 1994: Silvana Melchert (wJB) wird über 300 m Hürden erste Deutsche Meisterin für den neu gegründeten Sportclub, die 11-jährige Michelle Kluth holt im Hochsprung den ersten Landesmeistertitel.
- Mai 1996: Einweihung der Sportanlage Kieler Straße mit einem Sportfest, daraus entsteht Tradition der Bahneröffnung und ab 1997/98 auch des Bahnabschlusses; Sportanlage dient Leichtathleten als Heimstätte, gemeinsam mit den anderen am Olympiastützpunkt ansässigen Sportarten
- Frühjahr 1997: Brandenburger Bildungsministerium beschließt Schließung der Leichtathletikkategorie an der Frankfurter Sportschule zum Herbst, in der Folge gehen Landes- und SC-Trainer Hartmut Schulze und elf seiner Sportler nach Cottbus
- August 1997: der SC Frankfurt richtet den U18-Länderkampf Deutschland-Polen aus, außerhalb der Wertung darf Katja Holzmann vom Sportclub starten; Polen gewinnt den Länderkampf
- 1998-2002: Kerstin Möller ist hauptamtliche Trainerin und wird von Übungsleitern unterstützt; die Stadt Frankfurt (Oder) fördert zu der Zeit in mehreren Vereinen SAM-Stellen, der SC Frankfurt (O) will Kerstin Möller nach dem vierten Jahr mit Unterstützung der 1. Frankfurter Sportstätten GmbH übernehmen, das Finanzkonstrukt zerbricht
- Ca. 2000: zu den Trainingsgruppen ab AK 6 kommt eine Kita-Gruppe hinzu, ab 2003 übernimmt Annette Rozanowska das Training gemeinsam mit weiteren Übungsleitern
- 2003: Horst Fröhlich, Trainer mit jahrzehntelanger Erfahrung, wird gewonnen und übernimmt das Training; anfangs gemeinsam mit Kerstin Möller, die später in der Jugendarbeit der Stadt eine feste Stelle findet
- 2003-2014: der Trainings- und Wettkampfbetrieb liegt vorrangig in den Händen von Horst Fröhlich, der von zunehmend mehr Übungsleitern unterstützt wird, um die wachsende Anzahl von Kindern in den verschiedenen Altersgruppen zu betreuen; mit der Rückkehr von Hartmut Schulze 2010 kann ein bis zu fünfmaliges Training abgesichert werden; Horst Fröhlich wird Ende 2013 in den endgültigen Ruhestand verabschiedet, derzeit hat der Verein rund 15 Trainer und Übungsleiter
- September 2012: Landesmeisterschaften Einzel U14
- Juni 2013: Ausrichter Landesmeisterschaften Blockmehrkämpfe U14/U16
- August 2013: Ausrichter Abschlusswettkampf Kinderleichtathletik
- Wettkämpfe: Sportfeste, Meetings, Regional- bis Landesmeisterschaften einschließlich Norddeutsche Meisterschaften unter anderem in Cottbus, Berlin, Eberswalde, Potsdam, Eisenhüttenstadt/Müllrose, Senftenberg, Vehlefanz, Brandenburg/Havel, Slubice, Schweden (Öresund-Spiele in Helsingborg ca. 1998-2001) und Rostock (Ostseepokal seit 2006)

Trainingslager: führen zwischen ca. 1998 und 2002 unter anderem nach Wittenberge, Barth und Johnsdorf; nach 2003 finden nur wenige statt, unter anderem am Eurocamp (2006) und 2013 eines in Senftenberg

Sportliche Erfolge: müssen insgesamt noch statistisch erfasst werden;
darunter viele, viele Landesmeister, Vize-Landesmeister und Dritte

Teilnehmer an Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften –
Einzeldisziplinen und Blockmehrkämpfe (Auswahl):

1994- ca. 2003: Ronny Walter (1995/mJA: Deutscher Hallenjugendmeister über 400 Meter),
Rayk Schulze (mJB; ebendort: Dritter über 300 Meter Hürden)

Benjamin Sommer, Maik Hannecke, Kathleen Thiele, Katja Holzmann, Marie Zocher
(Blockmehrkampf Lauf), Christopher Mietzner (Block Sprint/Sprung),

2003-2009: Anne Marchewski (Siebenkampf), Laura Engelke (Sprint/Sprung), Hannes Hähnel
(Cross), Philipp Braschwitz (Block ?) und Nadine Möller (?)

seit 2010: Marius Sperling (Block Sprint/Sprung; 400 m Hürden/80 m Hürden), Leon Senger
(Block Lauf; 800 m), Tim Bechly (Block Lauf), Florian Berthold (Block Sprint/Sprung;
400 m Hü) und Pascal Berthold (Block Sprint/Sprung; 400 m und 110 m Hü),
Friederike Lehmann (400 m Hü)

Organisation und Mithilfe bei Wettkämpfen in der Stadt

- Bahneröffnung (seit 1996) und Bahnabschluss (seit 1997/98)
- Wettkämpfe in der Oderlandhalle (bis Ende 1990er Jahre)
- Trimm-Trab-Bewegung mit der AOK bis 2002
- Hochsprung mit Musik gemeinsam mit dem Brenner-Gymnasium (1994 bis mindestens 2000)
- Betreuung der leichtathletischen Wettbewerbe bei den Kinder- und Jugendspielen
(bis etwa 2009)
- Pokal um den Nikolausstiefel für die Grundschulen (seit Mitte der 1990er Jahre,
dann Unterbrechung, Neuauflage 2007)

Vereinsleben

Elternsportfeste, Sommersportfeste, der Lauf in den Frühling und die Fahrradtour in Familie (seit 2008), Weihnachtssportfeste, Fahrten zum Istaf nach Berlin und DKB-Cup in Elstal sowie zur WM 2009 in Berlin

Sonstiges

Teilnahme von SC-Mitgliedern als Kampfrichter und Volunteers bzw. des Jugendcamps bei der WM 2009 und der Senioren-EM 2012 sowie bei zahlreichen regionalen Wettkämpfen und Meisterschaften